

Lernzeitenkonzept der Grundschule Sethweg

I. Organisation

- Jede Klasse bestimmt eine individuelle Schulaufgabenzeit zwischen 13:00 und 15:00 Uhr.
 - Es gibt eine grundsätzlich feste Lernzeit, die von der jeweiligen Fachkraft und ggf. pädagogische Zusatzkraft gemeinsam festgelegt und mit den Kindern besprochen wird.
 - An Tagen, an denen die Sprachförderung stattfindet, findet die Schulaufgabenzeit nach dem Mittagsessen statt.
 - Kinder, die nach dem Unterricht Förderung haben (Sprach- oder Lernförderung), müssen an diesem Tag keine Schularbeiten anfertigen.
 - Schulaufgabenzeit sind:
 - Jg. 1: 20 Minuten
 - Jg. 2: 30 Minuten
 - Jg. 3: 35 Minuten
 - Jg. 4: 45 Minuten
 - Bei Bedarf kann die Fachkraft die Lernzeit am Tag anders legen: Z.B. wenn es ein Fest/ Vorhaben am Nachmittag gibt, kann die Lernzeit vor dem Essen liegen; alle Kinder sind sehr konzentriert und wollen um 13 Uhr die Schularbeiten noch vor dem Mittag erledigen oder alle Kinder sind nach dem Essen so aufgedreht, dass erst einmal eine Tobephase notwendig ist.
 - Bei Bedarf kann die Lernzeit gesplittet werden: Z.B. Deutsch vor dem Essen, Mathe nach dem Essen.
 - Wichtige Info an die *Eltern*: Kinder, die um 14 Uhr nach Hause gehen, müssen die Schularbeiten ggf. zu Hause erledigen.
 - Der Ganzttag verpflichtet sich, die Lernzeit verbindlich bis 15 Uhr anzubieten.
- Die Klasse geht gemeinsam in die Lernzeit und bearbeitet die Aufgaben.
- Die Klasse beginnt und beendet gemeinsam die Lernzeit.
 - Wenn ein zusätzlicher Raum und Personal zur Verfügung stehen, können sich Kinder, die ihre Schulaufgaben frühzeitig fertig haben, in dem zusätzlichen Raum mit einer Aufsichtsperson zurückziehen.
- Es gibt keine Schulaufgabenpflicht:
 - Wenn es keine Schulaufgaben gibt, muss die Klasse nicht in die Lernzeit.
 - Wenn es wenige Schulaufgaben gibt, kann die Fachkraft die Lernzeit kürzen.
- An folgenden Tagen findet keine Lernzeit statt:

- freitags
- am Tag vor einem Feiertag
- vor den Ferien

II. Aufgaben aller an den Schulaufgaben beteiligter Personen

Aufgaben der Schüler:innen

- Ich höre genau zu, wenn die Schulaufgaben erklärt werden.
- Wenn ich die Schulaufgaben nicht verstehe, frage ich im Unterricht sofort nach.
- Ich schreibe die Schulaufgaben jeden Tag vollständig in mein Schulaufgabenheft ab.
- Ich hefte alle ausgeteilten Arbeitsblätter in die Mappe ein.
- Ich packe alle für die Schulaufgaben nötigen Bücher, Mappen und Materialien ein.
- Ich arbeite leise und konzentriert an den Schulaufgaben.
- Ich bemühe mich, die Schulaufgaben selbstständig und sorgfältig zu erledigen.
- Bei Problemen frage ich zuerst eine(n) Mitschüler:in und falls nötig, die pädagogische Fachkraft oder die pädagogische Zusatzkraft.
- Ich nutze die Lernzeit voll aus, erledige zuerst die *Tagesschulaufgaben** und dann die ergänzenden Zusatzaufgaben. **Dies sind Aufgaben, die zur nächsten Fachstunde erledigt sein müssen.*
- Ich zeige die fertigen Schulaufgaben der Erzieherin vor.
- Zu Hause zeige ich regelmäßig meine Schulaufgaben vor und erledige gegebenenfalls noch mündliche Aufgaben.

Aufgaben der Lehrer:innen

Die Lehrer:innen

- wählen Schulaufgaben aus, die die Schüler:innen **selbstständig** in der vorgegebenen Lernzeit bewältigen können.
- versuchen dabei den individuellen Lernstand des Kindes zu berücksichtigen.
- erklären die Schulaufgaben im Unterricht.
- schreiben die Schulaufgaben an die Tafel/an das Whiteboard.
- lassen den Schüler:innen genügend Zeit für das Aufschreiben und das sinnvolle Einordnen/Aussortieren von Materialien.
- würdigen die Schulaufgaben regelmäßig.

- wählen ergänzende Zusatzaufgaben aus, z.B. Knobelhefte, Forscheraufträge, Projekte, Lektüren.
- tauschen sich regelmäßig mit der pädagogischen Fachkraft aus.

Aufgaben der pädagogischen Fachkraft

Die pädagogischen Fachkräfte

- sorgen für eine angemessen ruhige Arbeitsatmosphäre.
- unterstützen die Kinder dabei, konzentriert an ihren Aufgaben zu arbeiten, sie leisten keine Nachhilfe.
- unterstützen die Kinder bei Verständnisschwierigkeiten, indem sie sie auffordern
 - zuerst selbst nachzudenken,
 - dann sich Hilfe bei Mitschüler:innen zu suchen
 - und erst dann die päd. Fachkraft/ Zusatzkraft zu fragen.
- kündigen gegebenenfalls nach der Hälfte der Zeit den Wechsel des Faches an.
- erinnern die Schüler:innen daran, das Arbeitsmaterial in den Ranzen zu packen.
- tauschen sich regelmäßig mit den Lehrer:innen aus.

Aufgaben der Eltern

Die Eltern

- unterstützen ihr Kind dabei, eine positive Einstellung zum Lernen zu entwickeln.
- erkundigen sich regelmäßig nach den erledigten Schulaufgaben und würdigen diese.
- unterstützen ihr Kind dabei, zu lernen, selbstständig den Ranzen zu packen und darauf zu achten, dass alle Materialien vollständig und die Stifte angespitzt sind.
- beachten, dass mündliche Schulaufgaben wie Lesen, Auswendiglernen, Kopfrechnen oder Recherchen zu Hause durchgeführt werden müssen.
- geben bei Schwierigkeiten Rückmeldung an die Lehrer:innen.
- besprechen mit ihrem Kind regelkonformes Verhalten in der Lernzeit, falls von der päd. Fachkraft Schwierigkeiten rückgemeldet wurden.
- von Kindern, die nicht an der GBS teilnehmen, organisieren zu Hause die Lernzeit.